

09.10.2011 – 07:00 Uhr

**Media Service: Bauarbeiter in Zug ausgebeutet Sie schufteten für einen Hungerlohn:
Arbeiter aus Ungarn erhielten für ihre Arbeit auf einer Grossbaustelle in Rotkreuz
knapp 3 Franken in der Stunde.***Luzern (ots) -*

Politiker, Gewerkschafter und Unternehmer sind empört. Denn bei einer Baustellenkontrolle im vergangenen Monat in Rotkreuz stellte sich heraus: 18 Plättlileger aus Ungarn arbeiteten auf der sogenannten Suurstoffi-Überbauung für 100 000 ungarische Forint. Das sind rund 420 Franken für 20 Arbeitstage. Auf die Stunde heruntergerechnet ergibt das einen Ansatz von weniger als 3 Franken. Giuseppe Reo, Regionalsekretär der Unia in Luzern, spricht in diesem Zusammenhang sogar von «Sklavenarbeit». Und der Krienser Unternehmer und Spitzenfunktionär im Plattenleger-Gewerbe, Silvio Boschian, sagt: «Solange dieser Fall nicht restlos aufgeklärt ist, müsste man diese Baustelle sperren.»

Kontakt:

Zentralschweiz am Sonntag
Maihofstrasse 76
6002 Luzern
Tel. +41 429 51 51
redaktion@zentralschweizamsonntag.ch
<http://lzmedien.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001134/100705435> abgerufen werden.